

## IN KÜRZE

**Steuerbetrüger im Visier**

**UDINE, KLAGENFURT.** In Friaul wurden fünf Haftbefehle gegen eine Unternehmergruppe erlassen, die Plastikprodukte ins Ausland verkauft haben soll, ohne Mehrwertsteuer zu zahlen. Einer der Festgenommenen (30) besitzt zwei fiktive Vertriebsgesellschaften in Kärnten. Die Gruppe wird beschuldigt, mehr als vier Millionen Euro hinterzogen zu haben.

**Kalb starb in Flammen**

**FERNDORF, MALTA.** Heftige Stürme, die gestern über Teile von Kärnten zogen, hielten wieder die Wehren in Atem. Im Ortskern von Ferndorf geriet infolge Blitzschlags ein Wirtschaftsgebäude in Brand. Ein Übergreifen der Flammen konnte verhindert werden. Aus dem Stall wurden rund 30 Rinder gerettet, ein Kalb starb. Im Bereich der Kölnbreinsperre wiederum mussten zwei Wanderer, welche vom Unwetter überrascht wurden und sich vergangen hatten, per Helikopter geborgen werden.

**Autodieb gefasst**

**GRIFFEN.** Ein 24-jähriger Slowene versuchte in der Nacht auf gestern mit dem geparkten Pkw eines Griffeners (24) davonzufahren. Das Auto war unversperrt, und der Zweitschlüssel lag darin. Der Besitzer überraschte den Mann, er flüchtete, wurde aber bald gefasst.

**Nach Bauchfleck ins Spital**

**MILLSTATT.** Nach einem Sprung vom 16-Meter-Turm in den Millstätter See musste gestern ein Kolbnitzer (14) ins Spital geflogen werden. Der Jugendliche war mit einem Bauchfleck gelandet.

**Unfall mit Linienbus**

**KLAGENFURT.** Drei Leichtverletzte – darunter ein sieben Monate altes Baby – forderte gestern in der Mössingerstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Kombi und einem Linienbus. Der 20-jährige Pkw-Lenker hatte den Nachrang missachtet.

# Ferien auf Balkonien oder den Bermudas?

Jetzt passt das Wetter endlich zum Sommer. Viele Kärntner träumen heuer nur vom Südseeurlaub.

**KLAGENFURT.** Bis dato hat uns Petrus ja nicht gerade mit der Art von Wetter verwöhnt, die einen Urlaub auf Balkonien zum Genuss werden lässt, doch diese Woche ist alles anders. Die Sonne lacht bei 30 Grad und mehr vom Himmel und – abgesehen von ein paar Wärmegewittern – soll sich daran bis Sonntag auch nichts ändern. Wer braucht da also noch die Bermudas? Das Klagenfurter Humaninstitut ist dieser Frage auf den Grund gegangen. Ergebnis der Studie: Der Traumurlaub ist für 64 Prozent der Kärntner wegen der ständig steigenden Kosten in weite Ferne gerückt. Lediglich 19 Prozent

der Befragten leisten sich ein Stück vom Glück und machen Ferien im großen Stil. Das Institut hat aber auch hinterfragt, wie die Kärntner selbst Österreich als Urlaubsland einschätzen. 41 Prozent sind überzeugt, dass ein Urlaub hierzulande vorwiegend der Muse und Regeneration dient. 26 Prozent sehen Events und Action als maßgeblich und 21 Prozent glauben, dass Österreich-Touristen Sport und Spaß suchen. 12 Prozent denken, dass Kultur und Lebenskunst Gäste bringt. Außerdem ist für viele Kärntner (32 Prozent) das eigene Land der ideale Ort, um Urlaub mit der Familie zu machen.

APA/Eggenberger



# Zu hoch: Lkw steckte in Unterführung fest

„Fahrverbot für Fahrzeuge über drei Meter“ hatte der alkoholisierte Lenker wohl nicht mehr gesehen. Da gab's auf einmal kein Weiterkommen mehr ...

**ALTHOFEN.** Das Führerhaus des Sattelzugs steckte in der Unterführung fest –

der Lenker hatte seine Augen wohl auf die Ankündigung des Burgfestes, anstatt

auf die Höhenbeschränkung gerichtet und übersehen, dass sein Lkw um rund zwanzig Zentimeter zu hoch war. Obwohl am Führerhaus Totalschaden entstanden war, wurde der Mann nicht verletzt, auch die Unterführung blieb unbeschädigt. Er musste allerdings von der Feuerwehr aus seiner misslichen Lage befreit werden. Durch Verminderung des Reifendrucks und mit einem Abschleppwagen konnten die Florianis den Sattelzug aus dem Tunnel ziehen. Ein Alkotest beim Lenker ergab 0,8 Promille, er darf seinen Führerschein behalten, muss jedoch eine hohe Geldstrafe bezahlen.



FF Althofen/KK

**Nix ging mehr:** Der alkoholisierte Lkw-Lenker hatte die Höhenbeschränkung missachtet und war mit seinem Fahrzeug festgesteckt.